

Die Spinne und der Schmetterling

Eine große Spinne sitzt am Rand ihres Netzes. Gerade hat sie die letzten Fäden befestigt. Das Netz glitzert in der Sonne als sei es mit Perlen bestückt. Die Spinne ist mächtig stolz auf ihr Werk. Sie putzt sich gerade. Das war eine anstrengende Arbeit denkt sie sich,

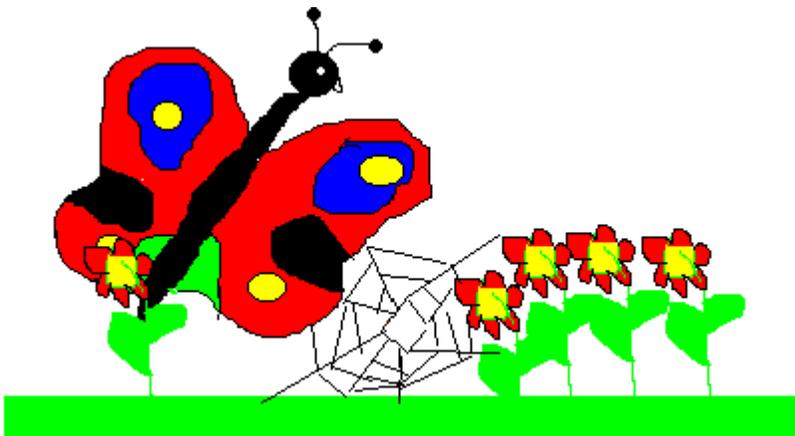
als plötzlich ein Schmetterling in ihr soeben frisch gesponnenes Netz fliegt. Er zappelt wie wild umher, doch es nützt nichts, er klebt fest. Noch eben naschte er den süßen Honig der bunten Blumen, nun schreit er um Hilfe, doch keiner hört ihn.

Die Spinne hat das Zappeln des kleinen Schmetterlings schon bemerkt und schleicht sich langsam an.

"Du kommst gerade richtig zum Essen", sagt die Spinne.

Der Schmetterling schreit noch lauter und zappelt immer mehr. Die Spinne umläuft gierig ihr Opfer.

Doch was ist das? Plötzlich beginnt es zu regnen. Ein Wolkenbruch wie aus dem Nichts. Der Kleber des Netzes löst sich leicht und als die Spinne ihn gerade einwickeln will, schlägt er kräftig mit seinen Flügeln und ist frei. Die Spinne ärgert sich und muss wohl heute ohne Essen schlafen gehen. Doch der Schmetterling fliegt schnell zu sich nach Haus und damit ist das Märchen aus.



Steffen Schäfer